

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 24

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorgängig der kantonalen und städtischen Abstimmung über den Neubau des Dienstgebäudes des Kantonsspitals St. Gallen erläuterte uns Kollege Felix Bärlocher in einem Lichtbildervortrag am 11. Februar das Projekt seiner Architektur-Firma über dies nächstens mit einem Kostenaufwand von rd. 12 Mio Fr. zur Ausführung gelangende Bauvorhaben.

Die Hauptversammlung mit anschliessendem Zweckessen fand am 15. März im Hotel Schiff statt. Anwesend waren rd. 40 Mitglieder, darunter als Gast unser Kollege Méroz aus Bex. Ein gemütlicher Abend fand in nachmittäglichlicher Stunde seinen Abschluss. Den Veranstaltern sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Es zeigt sich je länger je mehr, dass es in der heutigen Zeit der starken Beschäftigung stets schwer fällt, Kollegen zu finden, die geneigt sind, mit Produktionen zum guten Gelingen des unterhaltenden Teiles beizutragen. Wir bitten allfällige Mitarbeiter jetzt schon, für das nächste Zweckessen sich bei Kollege Auf der Maur anzumelden.

Am 22. März referierte Obering. Sennhauser von der Firma Gebrüder Sulzer über «Industrielle Heizungs- und Lüftungsprobleme».

Am 26. April fand ein interner Aussprache-Abend über Stadt-St. Gallische Bauprobleme statt, an welchem unsere Kollegen Stadtbaumeister Guggenbühl und Stadtgenieur Finsterwald interessanten Aufschluss über städtebauliche Fragen geben konnten.

Am späten Nachmittag des 29. Okt. luden wir Sie zur Besichtigung der Baustelle des Erweiterungsbaues der Centralgarage in St. Gallen ein, wo uns Kollege Arthur Scheitlin mit seinem Stabe in freundlicher Weise die Deckenkonstruktion in vorgespanntem Eisenbeton an einer fertig betonierten und an einer zum Betonieren bereiten oberen Decke demonstrieren konnte.

Am 18. Nov. hielt uns Dr. Ing. May aus Hamburg einen sehr interessanten Lichtbildervortrag über «Der heutige Mensch und seine Wohnung». Er machte uns dabei mit den gegenwärtigen Tendenzen des Wohnungs- und Siedlungsbaues in den zerstörten Gegenden Deutschlands und mit der Bauweise in Holland, England und Skandinavien bekannt. Dieser Vortrag war eine gemeinsame Veranstaltung mit dem BSA.

Am 14. Dez. machte uns alt Vorsteher Friedrich Saxer in sehr klaren Ausführungen mit den geologischen Verhältnissen unserer Gegend bekannt mit seinem Vortrag über den «Baugrund der Stadt St. Gallen». Er regte dabei erneut die Schaffung einer Sammelstelle und die Verarbeitung von Unterlagen für die Führung eines Baugrund-Katasters an.

Tätigkeit des Vorstandes

Er behandelte seine Geschäfte in fünf Sitzungen, in denen u. a. die folgenden Traktanden zur Sprache kamen: Veranstaltungen, Mitglieder-Werbung und -aufnahme, Frage der Reklame, allfällige Gründung einer Familien-Ausgleichskasse. An die Grossräthliche Kommission zur Bearbeitung der Grundstück-Gewinnsteuer wurde ein Schreiben gerichtet, in welchem der Wunsch ausgedrückt wurde, es möge ein Teil des Steuererlöses zur Bekämpfung der Bodenspekulation abgezweigt werden; der Erfolg scheint negativ zu sein, da offenbar mit den neuen Einnahmen andere Löcher im Finanzhaushalt zugestopft werden müssen. Zum Fall Schuchter betr. Wohnbau-Subventionen erliessen wir gemeinsam mit dem BSA eine Zeitungseinsendung als Erwiderung auf eine Aeusserung, die der Verteidiger Schuchters in den Prozessverhandlungen machte. Die Mappen-Zirkulation steht immer noch auf schwachen Füßen; die Weitergabe hapert besonders bei unseren Architekten-Mitgliedern zeitweise bedenklich.

St. Gallen, den 7. März 1955.

Der Präsident: A. Strehler, El.-Ing.

ANKÜNDIGUNGEN

Ausstellung «Theaterbau von der Antike bis zur Moderne» in Basel, in der Mustermessehalle 2b, Eingang Riehenring. Eröffnung Sonntag, den 12. Juni 1955, 10.30 h. *Martin Burckhardt*: Eröffnungsansprache; Regierungsrat Dr. *Peter Zschokke*: Begrüssung; Prof. *Ernst Wilh. Eschmann*, Locarno: «Mensch und Raum»; *André Perrottet-von Laban*, Basel: «Die Aufgaben des modernen Theaterbaus»; *Maria Becker*: Rezitation; *Roman Clemens*, Zürich: Anschliessende Führung durch die Ausstellung.

Die Graphische Sammlung der ETH zeigt vom 12. Juni bis 28. August eine Ausstellung «Schweizerische Graphik seit Hodler». Eröffnung am Sonntag, den 12. Juni, 11 Uhr; Begrüssung durch den Konservator. Nachher geöffnet werktags 14–17 h, sonntags 11 bis 12 h, Eintritt frei.

Das Kunstgewerbemuseum Zürich zeigt vom 11. Juni bis 28. August eine Ausstellung «Volkskunst aus Graubünden».

Die 4. Sommertagung der Vereinigung für freies Unternehmertum findet anschliessend an den Unternehmerkurs (s. SBZ 1955, S. 286) auf Seelisberg vom 24. bis 26. Juni statt. Das Generalthema lautet: «Wirtschaften und Mensch sein». Es sind folgende Vorträge vorgesehen: Freitag, 24. Juni: *Karl Bednarik*, Wien: «Der junge Unternehmer von heute»; Samstag, 25. Juni: Frau Dr. *Irmgard Berghaus*, Godesberg: «Die Frau und Mutter in der Wirtschaft»; *Ernst Jucker*, Tann-Rüti: «Die erzieherische Aufgabe des Unternehmers»; Sonntag, 26. Juni: *Paula Schudel-Petrasschke*, Schaffhausen: «Das Antlitz des Menschen», mit Skizzen und Porträts. Adresse für Auskünfte: H. G. Stokar, Gartenstr. 36, Zürich 2, Tel. (051) 25 52 11.

Die Internationale Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg wurde im Jahre 1953 gegründet. Sie vereinigt allsommerlich junge Maler, Bildhauer und Architekten in ihren Räumen auf der Festung Hohensalzburg zu freier Arbeit und Diskussion mit führenden Künstlerpersönlichkeiten. Die Hauptfächer sind ganzjährig an allen Wochentagen. Besichtigungen der bedeutendsten Kunststätten Salzburgs sind nach freier Vereinbarung mit Lehrern und Studierenden vorgesehen. Hauptfächer: Malerei: *Oskar Kokoschka* «Schule des Sehens». — Bildhauerei: *Giacomo Manzù*, Mailand. — Architektur: je zehntägiges Seminar: *Albert H. Steiner*, Stadtbaumeister, Zürich: «Städtebau», *Hermann Baur*, Architekt, Basel: «Kirchenbau», *Hans Hofmann*, Professor ETH, Zürich: «Architektur und Städtebau». Anmeldungen sind spätestens bis 30. Juni an das Sekretariat zu richten: Salzburg, Residenzplatz 1, Tel. 2541.

Die «Exposition internationale Technique et Industrielle» in Charleroi, Belgien ist nur ein Jahr alt. 16 Länder hatten sich im Jahre 1954 an dieser Ausstellung beteiligt. Ihr Programm umfasst: Bergwerke und Steinbrüche; Eisenindustrie; Maschinenbau (bes. Werkzeugmaschinen) und Metallindustrie; Elektrizität und Elektronik; Glasindustrie; Chemie; Keramik; Energie-Produktion und -Verteilung. Dieses Jahr dauert die Ausstellung vom 17. September bis zum 2. Oktober.

S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie

Studententagung in Bern, Samstag, 11. Juni 1955, im Hotel «Bristol», Spitalgasse 21, 1. Stock

Wissenswertes für den Ingenieur über wirtschaftliche Aspekte der schweizerischen Industrie und den Aussenhandel mit industriellen Produkten

10.30 h.: Fürsprecher *Hans Steffen*, 1. Sektionschef der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes: «Aussenhandelsprobleme der schweizerischen Exportindustrie».

12.00 h.: Mittagessen.

13.45 h.: Dr. *P. R. Rosset*, Professeur à l'Université de Neuchâtel et à l'Ecole Polytechnique Fédérale, Zürich: «L'importance de l'exportation industrielle pour l'économie suisse».

15.00 h.: Ing. *Emilio Kronauer*, Generaldirektor der S. A. des Ateliers de Sécheron, Genève: «Zusammenhänge zwischen kaufmännischer und technischer Leitung einer exportorientierten industriellen Unternehmung».

Eintritt frei, Gäste willkommen

Vorträge

14. Juni (Dienstag) Studentenschaft der ETH, Zürich. 20.15 h im Auditorium IV der ETH. Arch. *Werner M. Moser*, Zürich: «Architektur als Mittlerin zwischen Natur, Technik und Mensch».

17. Juni (Freitag) Schweiz. Nationalkomitee für grosse Tal-sperrren, Schweiz. Nationalkomitee für Bewässerung und Entwässerung und Schweiz. Wasserwirtschaftsverband. 10.30 h im Auditorium Maximum der ETH, Zürich. Dr. *Mohammed A. Selim*, Generalsekretär des Nationalen Produktionsrates, Kairo: «Das neue Projekt für hohe Tal-sperrren in Aswan». 15 h am selben Ort. Oberst *Samir Helmy*, Mitglied des Nationalen Produktionsrates, Kairo: «Die Wasserwirtschaft des Nils in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft». Die Referenten sprechen in englischer Sprache. Die Zuhörer erhalten eine Zusammenfassung in deutscher Sprache.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI